

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 9

Artikel: Staatliche Arbeitsbeschaffung
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staatliche Arbeitsbeschaffung

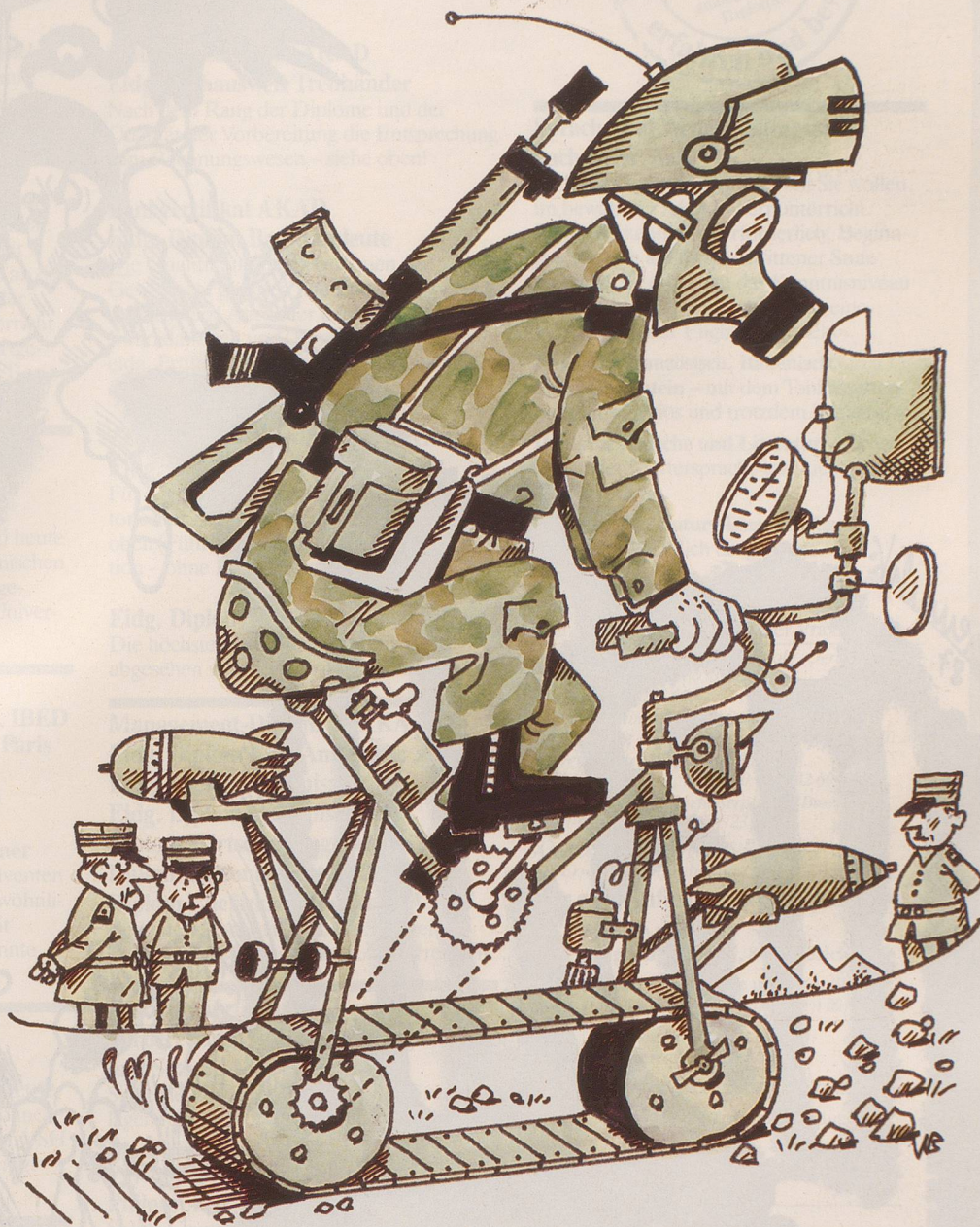
Der Staat ist so dumm nicht, dass man weniger von ihm brauchte; jedenfalls verschafft er so alle zwei Jahre einer bestimmten Berufsgruppe willkommene Arbeit: der Zunft der Steuerbera-

Von Erwin A. Sautter

ter. Wenn's in den ungeraden Jahren so langsam Frühling werden will, melden sich in den Zeitungen landauf und landab – bald einmal auch am Fernsehen, so ist zu hoffen (je mehr Werbung, um so weniger steigende Konzessionsgebühren) – nette Menschen, die mir beim Ausfüllen des Steuerformulars hilfreich zur Seite stehen möchten und mich vor dem kostspieligen Fall auf die Nase bewahren wollen, denn: «Steuerstolpersteine? Davon gibt es mehr, als man denkt – hier einer, dort einer. Man beachtet sie nicht. Und prompt ...» Und dann kommt guter Rat: «Keine Sorge! Unsere OBT-Steuerexperten schützen Sie vor bösen Überraschungen.» (Aus einer Anzeige im *Weinländer Tagblatt* vom 13. Februar) Aber nicht nur der einfache Landmann bedarf der führenden Hand auf dem Weg durch den mit Fallen gespickten Dschungel, sondern auch der Leser von Intelligenz- und Handelsblättern wird von besorgten Fachleuten umworben, die «mittels modernster EDV-Anlagen» und dazu noch zu «günstigen Konditionen» den Stolperstein sachgerecht sprengen oder überspringen. Wer den eher anonymen Beteuerungen von Treuhändern nicht so ganz über den Weg traut, so treuherzig deren verklausulierte Liebeserklärungen auch sind, der stösst in diesen Wochen wiederholt auf die sehr persönlich abgefassten Kleinanzeigen des echten Profis, der unter «vorm. kant. Steuerkommissär» um die Gunst des zum Stolpern verurteilten Bürgers buhlt. Als gewiegter Pfadfinder leitet er mich mit verbundenen Augen durch den Irrgarten der Verfehlungen und wieder aus der trockenen Luft jenes Amtes hinaus, wo der Pflichtige vielleicht hingebeten werden könnte.

Ein erträgliches Leben ist nicht immer einträglich. Aber auch ein einträgliches Leben ist nicht immer erträglich.

wr.



Die Schweizer Armee soll neue Velos erhalten.
Die Gruppe für Rüstungsdienste hat dafür Projektstudien in Auftrag gegeben.

*Armeevelo 1905 wird abgelöst:
Modell «Oerlikon» im Test*